

HEIMATZEITUNG



Stand Up Paddling (Stehpaddeln) auf der Alster 08.10.2017

Foto: Manfred Sengelmann

Nr. 9 September 2018



Bürgerverein

Fuhlsbüttel • Hummelsbüttel • Klein-Borstel • Ohlsdorf

www.buergerverein-fuhlsbuettel.de





▲ Sarah Bernhardt,
Fotograf: Nadar

Atelier und Stiftung Ohm Herbstausstellung „Sarah Bernhardt – Erster Superstar der Welt“

Wer war Sarah Bernhardt? Geboren wurde sie am 22. Oktober 1844 in Paris. Im Jahre 1868, also vor 150 Jahren, erlebte Sarah Marie Henriette-Rosine Bernhardt ihren ersten großen Erfolg auf der Bühne des Théâtre Odéon in Paris.

Dies war der Start in eine Weltkarriere. Sie wurde die berühmteste Schauspielerinnen ihrer Epoche, Zeitgenossen nannten sie die Göttliche und die Kaiserin des Theaters, für Victor Hugo war sie die Goldene Stimme, für Jean Cocteau das Heilige Monster. In nur wenigen Persönlichkeiten verdichteten sich die Ideale, Träume und die Phantasien der Menschen so sehr wie in dieser Darstellerin. Ihre ganz im 19. Jahrhundert wurzelnde Kunst der großen Geste und der pathetischen Deklamation sollten bald nach ihrem Tod am 26. März 1923 der Vergangenheit angehören.

Mit einer schönen Stimme begabt, probte sie ihre Auftritte bis zur Perfektion. Jede Nuance ihres mimischen Auftritts, jede Gebärde, jeder Schritt und nicht zuletzt ihre spektakulären Bühnenkostüme waren Teil ihrer Darstellungskunst und zugleich Teil einer grandiosen Selbst-Inszenierung. Sie wurde zum gefeierten Idol ihrer Epoche. Wer wie die Bernhardt so sehr im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stand, war allerdings auch immer wieder der Kritik, dem Klatsch und Anfeindungen ausgesetzt.

Ausgedehnte Gastspielreisen, eine Europa-Tournee 1882, eine Welt-Tournee von 1891 bis 1893 begründeten ihren weltweiten Ruhm. So wurde sie ein Weltstar. In Paris leitete sie mehrere Theater. Die Rolle ihres Lebens war die Kameliendame in dem Stück von Alexandre Dumas dem Jüngeren. Victorien Sardou schrieb für sie bedeutende Dramen wie Fedora, Theodora und La Tosca. In der Tosca Aufführung 1905 in Rio de Janeiro verletzte sie sich so schwer, dass ihr das rechte Bein amputiert wurde. Sie gab ihre Arbeit aber nicht auf. Unternahm sogar noch eine Tournee durch die USA. Sie spielte u.a. in den Filmen Le Duel d'Hamlet (1900) und Königin Elisabeth von England (1912).

Auch in der Malerei und Bildhauerei hatte sie Talent. Sie schrieb Romane und Lustspiele. Im Jahr 1878 erschien ihre Erzählung „Dans les Nuages, l'impression d'une chaise“, übersetzt: „In den Wolken: Eindrücke eines Stuhls“ mit Illustrationen von Georges Clairin. Die Geschichte einer Ballonfahrt, erzählt von einem Stuhl, hält die raffinierte Balance zwischen sur-

realer Phantasie und journalistischer Sachlichkeit. Mit diesem literarischen Einfall kann Sarah Bernhardt dem Stuhl, als dem Protagonisten des Geschehens, ihre Meinung über das Kritik- und Klatsch-lüsterne Pariser Publikum „in den Mund legen“. Mit bewussten Übertreibungen nimmt Sarah dem Klatsch den Wind aus den Segeln.



▲ Illustration von August Ohm aus dem Buch „In den Wolken“

mit der er befreundet war. Vielleicht waren ihre Ballonfahrten Inspiration für die Erzählung der „Stuhl-Ballonfahrt“.

Zur Ausstellung „Sarah Bernhardt zum 150sten Jahrestag ihres Durchbruchs auf der Theaterbühne“ mit Malereien, Karikaturen, Plakaten und Mode der Zeit von 1868 bis 1900, erscheint in deutscher Erstausgabe Sarah Bernhardts Erzählung „In den Wolken“ als die Geschichte eines Stuhls mit Illustrationen von August Ohm. Lange bevor August Ohm diese Erzählung kannte, hatte er eine Geschichte von zwei Kinderstühlchen, als Einschlaf-Geschichte, für seine damals vierjährige Tochter geschrieben und illustriert. Ähnlich wie die Schrift von Sarahs Stuhl in den Wolken, hatte auch seine Erzählung einen autobiografischen Hintergrund. So empfand er spontan die verwandten Elemente der beiden Erzählungen, als die Verlegerin Almut Weinland ihm anbot, das französische Werk zu illustrieren. Die Tatsache, dass die Erstausgabe bereits von Sarahs Freund Georges Clairin mit Grafiken versehen war, bedeutete eine besondere künstlerische Herausforderung. Die Arbeiten von August Ohm betonen das surreale Element der Geschichte, sie akzentuieren die Epochen-immanente Spannung von Realismus und einer Zurschaustellung des Imaginären, – nicht zuletzt sind seine Bilder eine Hommage an Sarah Bernhardt.

Die Ausstellung läuft vom 8. September bis 23. Dezember, in der Röntgenstraße 57. Öffnungszeiten: Sa. 15:30 – 17:30 Uhr, So. 11:00 – 13:00 Uhr u.n.V. August Ohm, Telefon 59 87 46

Manfred Sengelmann
(u.a. Auszug der Textvorlage von August Ohm)


MASSAGE & KRANKENGYMNASTIK
 Fuhlsbüttel
 B. Ratz, D. Neumann

Erdkampsweg 54 · 22335 Hamburg · Telefon **040 - 59 53 90**
 Mo - Do 8 bis 19 Uhr · Fr 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

SALON GÜNTHER seit 1935
 Inh. Jacqueline Mogge und Monika Ludwig
Erdkampsweg 5
22335 Hamburg
Telefon: 040 59 80 05


Di. bis Fr.: 8:30–18:00 Uhr, Sa.: 8:00–13:00 Uhr


BRAUN + KOHLER
 Steinmetz-Meisterbetrieb
 Fuhlsbüttler Straße 705
 22337 Hamburg-Ohlsdorf
 Tel. 040/59 94 73 • Fax 040/59 94 74
 www.braunundkohler.de
 info@braunundkohler.de

250 Jahre Familientradition
Beerdigungsbüro

 „St. Anschar seit 1752“
 Individuelle Beratung-
 Sorgsamste Ausführung


 Fuhlsbüttler Straße 739
 22337 Hamburg-
 Ohlsdorf
 jederzeit erreichbar
040/ 59 18 61



VERANSTALTUNGEN



Wandern am 12. September

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am U-Bahnhof Ohlsdorf und fahren zum Stephansplatz. Von dort gehen wir durch Planten und Blumen durch den Rosengarten, Apothekergarten und genießen im alten Botanischen Garten die exotischen Pflanzen. Danach gehen wir durch die kleinen und großen Wallanlagen und den Alten Elbpark zur Elbe. Im Blockbräu stärken wir uns. Danach geht die Fahrt mit der S-Bahn von Landungsbrücken wieder nach Ohlsdorf.

Felix Welling

Grillen am 14. September ab 18:00 Uhr

Am heutigen Freitag findet unser letzter Grillabend 2018 statt. Im Gemeindehaus der Marienkirche haben alle nochmal die Gelegenheit dabei zu sein, wenn wir für dieses Jahr letztmalig die Wurst auf den Grill legen. Danach müssen sich alle wieder selbst versorgen.

Wenn Sie Lust haben, machen Sie mit bei dem letzten Grillabend. Essen satt kostet Euro 7,50 und leckere Getränke gibt es auch zu günstigen Preisen. Aber bitte anmelden unter 50 56 05 oder bei den Veranstaltungen. Ich freue mich schon auf das letzte Grillen. Sie auch?

Der Festausschuss und Ihr Klaus Rittmeier

Stammtisch am 26. September 18:00 bei „Lindos“

Der heutige Stammtisch findet wieder bei „Lindos“ in der Röntgenstraße statt. Lecker griechisch essen bei gepflegten Getränken, guten Gesprächen in froher Runde, das macht Laune. Wenn Sie dabei sein wollen, rufen Sie mich gerne an unter 50 56 05 oder melden sich bei unseren Veranstaltungen. Ich freue mich auf Euch und auf „Lindos“.

Ihr/euer Klaus Rittmeier

Klönnachmittag am 28. September 15:00 Uhr

Wie immer am vierten Freitag im Monat treffen wir uns um 15:00 Uhr im Gemeindesaal der Marienkirche zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch. Wir wollen mit Euch über dies und das reden, auch mal hören, was so den einen oder anderen bedrückt. Es gibt auch kleine Geschichten und das alles für ein kleines Geld. Kaffee und Kuchen für Euro 3,- pro Person. Ist das nicht göttlich?

Ihre/eure Ella Krogmann

Melden Sie sich bei uns an

Wir würden uns dann sehr freuen, wenn Sie uns mögen und wir Sie als neues Mitglied begrüßen. Machen Sie den Bürgerverein Fuhsbüttel-Hummelsbüttel-Klein-Borstel-Ohlsdorf durch Ihre Mitgliedschaft stark!

Der Vorstand

Was ist los im Bürgerverein?

Termine September 2018:

Freitag, 07.09. 18:00 bis 21:00 Uhr	Skat und Canasta	Marienkirche
Mittwoch, 12.09.	Wandern, Treffpunkt 10:00 Uhr	U-Bahnhof Ohlsdorf
Freitag, 14.09. ab 18:00 Uhr	letzter Grillabend	Marienkirche
Mittwoch, 19.09. 16:00 bis 19:00 Uhr	Kegeln	SCALA
Freitag, 21.09. 18:00 bis 21:00 Uhr	Skat und Canasta	Marienkirche
Mittwoch, 26.09. 18:00 bis 20:00 Uhr	Stammtisch	„Lindos“
Donnerstag, 27.09.	Ausfahrt Mecklenburgische Seenplatte, Abfahrt 08:15 Uhr Marktplatz Ratsmühlendamm, 08:25 Uhr Bahnhof Ohlsdorf Badseite	
Freitag, 28.09. 15:00 bis 17:00 Uhr	Klönnachmittag	Marienkirche
19:00 bis 22:00 Uhr	Gesellschaftstanz	Marienkirche

Termine Oktober 2018:

Mittwoch, 03.10. 15:30 Uhr	Kino „Das Herz von St. Pauli“	Magazin
Freitag, 05.10. 18:00 bis 21:00 Uhr	Skat und Canasta	Marienkirche
Mittwoch, 10.10. 10:00 Uhr	Wandern Treffpunkt wird bekanntgegeben	
Freitag, 12.10. 18:00 bis 20:00 Uhr	Stadtteilabend „Buchvorstellung“	Marienkirche
Mittwoch, 17.10. 16:00 bis 19:00 Uhr	Kegeln	SCALA
Freitag, 19.10. 18:00 bis 21:00 Uhr	Skat und Canasta	Marienkirche
Freitag, 26.10. 15:00 bis 17:00 Uhr	Klönnachmittag mit Infos	Marienkirche
18:00 bis 22:00 Uhr	Preisskat	Marienkirche
Mittwoch, 31.10. 18:00 bis 20:00 Uhr	Stammtisch á la Carte	Landhaus

Ansprechpartner

Kegeln:	Ursula Priehn	Tel. 50 35 56	Gesellschaftstanz:	Felix Welling	Tel. 50 38 92
Skat:	Felix Welling	Tel. 50 38 92	Festausschuss:	Ella Krogmann, Ursula Priehn, Gisela Sengelmann	
Canasta:	Ursula Priehn	Tel. 50 35 56	Mitgliederverwaltung:	Felix Welling	Tel. 50 38 92
Stammtisch:	Klaus Rittmeier	Tel. 50 56 05	Kulturgruppe/Kino:	Manfred Sengelmann	Tel. 553 59 50
Klönnachmittag:	Ella Krogmann	Tel. 50 56 05	Tagesfahrten/Reisen:	zur Zeit unbesetzt	
Wandern:	Felix Welling	Tel. 50 38 92			



VERANSTALTUNGEN



Tagesausfahrt 27. September zur Mecklenburgischen Seenplatte

Zusammen mit den Mitgliedern des Alsterdorfer Bürgervereins wollen wir eine Tagesausfahrt an die herbstliche Mecklenburgische Seenplatte unternehmen. Wir erleben während dieser Fahrt die vielfältige, nahezu unberührte Natur zwischen Brandenburg und Mecklenburg. In Rheinsberg werden wir zum Mittagessen erwartet.

Es stehen zwei Gerichte zur Auswahl:

- Rotbarschfilet mit Dillsauce und Kartoffeln
- Hähnchenbrust in Käsekruste auf Schinken-Sahne Spätzle
- einschließlich Dessert: Vanilleeis auf Apfelmus und Sahne.

Nach einer Fahrt entlang zahlreicher Seen erreichen wir Röbel. Dort besteigen wir ein Schiff und befahren die Müritz. Während der Schifffahrt nach Waren besteht die Möglichkeit, an Bord Kaffee zu trinken – auf eigene Rechnung. Nach der Schifffahrt geht es wieder heimwärts.

Termin: Donnerstag, 27. September 2018

Abfahrt: 08:15 Uhr Wochenmarkt am Ratsmühlendamm, 08:25 Uhr Bahnhof Ohlsdorf, Badseite. Rückkehr: ca. 20:30 Uhr. Kosten: 58,00 € für Mitglieder, 62,00 € für Gäste p.P. Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Schifffahrt Getränke, weiteren Verzehr (z.B. Kaffee-Trinken) zahlt jeder selbst. Anmeldung: bis Freitag, den 14. September bei Klaus Rittmeier, Telefon 50 56 05 oder auf unseren Veranstaltungen, einschließlich der Überweisung auf das Konto des Bürgervereins bei der Haspa, IBAN: DE 33 2005 0550 1215 1316 30. Die Mindestbeteiligung liegt bei 30 Personen.

Der Vorstand

Gesellschaftstanz 28. September

Der Bürgerverein Fuhlsbüttel bietet wieder eine Tanzveranstaltung für Junge und Junggebliebene an. Vermittelt werden Grundkenntnisse in den bekannten Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen durch Aneta und Michael.

Der nächste Termin ist Freitag, 28.09.18, von 19:00 bis 22:00 Uhr.

Wo? Gemeindesaal der Marienkirche Am Hasenberge Ecke Maienweg

„Ohne Brille und trotzdem scharf“

Beim Sport und in der Freizeit:
Probieren Sie es doch mal mit

Kontaktlinsen

Wir beraten Sie gern!

Erdkampsweg 27
22335 Hamburg
Tel.: 59 56 67



Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
Tel.: 47 58 58

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Kosten: 5,- Euro pro Person

Getränke können zu günstigen Preisen erworben werden.

Auf „Männerunterschuss“ wird versucht zu reagieren.

Anmelden bei Felix Welling, Telefon 50 38 92

Als weiterer Termin ist vorgesehen: Freitag 23.11.18

Felix Welling

„Kinotag“ 3. Oktober siehe Seite 8

Stadtteilabend 12. Oktober

Buchvorstellung „Ich will selbstbestimmt sterben!“



Wenn der eigene Vater sich für den Tod durch Sterbefasten entscheidet, bewegen sich die Nahestehenden auf einem Grat zwischen Verständnis und Ablehnung. Diese widersprüchlichen Empfindungen beschreibt Frauke Luckwaldt, die ihren sterbenden Vater Claus Reitmann liebevoll begleitete, eindrücklich. Tagebucheinträge von ihrem Vater lassen einen Blick in die Gefühlswelt des Betroffenen selbst zu. Darin gibt es einen Leitgedanken ihres Vaters: „Da gibt es genügend Menschen hier, die auf den Tod warten, später. Ich erwarte ihn nicht, ich gehe auf ihn zu, jetzt“. Claus: „Ich möchte mein Leben selbst bestimmend und in Würde beenden, solange ich das noch kann. Ich habe mich entschieden, morgen höre ich auf zu essen und zu trinken“. Mit einer Klarheit hatte er das gesagt, dass er das will. Er war nicht dement, depressiv, nicht krank – er war offen, weltgewandt. Sicher, mit 88 Jahren, etwas gehandicapt. Acht Monate, nach dem Tod seine geliebten Frau Helga, hatte er sich für seine Entscheidung Zeit genommen. Wenn man 62 Jahre zusammenlebt, und der Partner dann verstirbt, ist es so, als ob einem das Herz ´raus gerissen wird. Frauke Luckwaldt konnte seinen Wunsch, ich mache Schluss, nachvollziehen. Da ist der Wusch des Vaters, zu sterben und als Tochter zu sagen, ich helfe dir dabei, nichts zu essen, nichts zu trinken. Das geht unter die Haut.

Frauke Luckwaldt hatte nicht versucht, ihm das auszureden, denn das war so bestimmt. Er hat, wie er sagte, sein Leben gelebt und war damit total zufrieden. Doch für Frauke war es eine sehr hohe seelische Belastung, ihren Vater in den Tod zu begleiten. Claus war es wichtig, dass seine Geschichte irgendwann erzählt wird. Auf welche Art auch immer. Er hatte damals gesagt, lass den Weg meines Sterbens nicht umsonst gewesen sein. Vier Jahre brauchten es, bis Frauke Luckwaldt die Kraft hatte, dieses Buch zu schreiben. Sie bereut keine Minute den Wunsch ihres Vaters erfüllt zu haben, weil er klar zu verstehen gegeben hatte, dass er das möchte.

Das Buch, das die Autorin auf der Leipziger Buchmesse am 16. März und in der Talk-Sendung von Markus Lanz am 29. März vorstellte, macht Mut und regt an, die Diskussion zum Tabu-Thema „Selbstbestimmtes Sterben“ weiter voranzutreiben.

Frauke Luckwaldt, deren Eltern Helga und Claus Reitmann Jahrzehnte Mitglied im Bürgerverein waren, wird das Buch auf unserem Stadtteilabend um 18:00 Uhr im Gemeindesaal von St. Marien, Am Hasenberge 44, vorstellen.

Wir danken Frauke Luckwaldt, dass sie zu uns nach Fuhlsbüttel kommt und wünschen uns, dass der Abend dazu beitragen wird, das Thema in der Öffentlichkeit voranzubringen.

Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen. *Manfred Sengelmann*



Unter dem Motto „einfach himmlisch“ laden mehr als hundert offene Kirchentüren in Hamburg und Umgebung zu verschiedenen Kulturveranstaltungen von 19:00 Uhr bis Mitternacht ein.

Hier eine Auswahl:

Airport-Kirche – Top-Deck, Terminal 2

- 19:30 Uhr: Der Geschmack der Unendlichkeit
- 20:30 Uhr: Am Anfang war der Urknall
- 21:00 Uhr: Sounds of Space
- 22:00 Uhr: Nachtwanderung über den Flughafen

Auferstehungskirche, Rübenkamp 310

Ab 19:00 Uhr: In Lobpreis gebettete Lesung der Offenbarung

St. Marien, Maienweg 270

„Zwischen Himmel und Erde“

- 19:15 Uhr: Kulinarisches zum Auftakt
- 20:00 Uhr: Klezmerband Mischpoke
- 22:00 Uhr: Nachtgebet mit Pastorin Britta Eger

St. Nicolaus Evang. Stiftung Alsterdorf, Alsterdorfer Markt 11

„Himmlisch ver-rückt: St. Nicolaus tischt auf“

- 19:00 Uhr: Musikalische Vorspeise
- 19:30 Uhr: 1. Gang: Himmel
- 20:30 Uhr: 2. Gang: Himmelreich
- 21:30 Uhr: 3. Gang: Da berühren sich Himmel und Erde
- 22:30 Uhr: Segenreiche Nachspeise

Das gesamte Programm steht unter www.ndkh.de und gibt es als gedrucktes Programmheft. *Manfred Sengelmann*

Kapelle 6 – ein Ort für Kultur

Angeregt durch das Projekt Ohlsdorf 2050 haben sich einige Anwohner aus den umliegenden Stadtteilen und mit den verschiedensten Interessen über mehrere Wege zusammengefunden und den Arbeitskreis Kapelle 6 gegründet. Daraus entstand eine Kooperation mit dem Friedhof Ohlsdorf und dem Park-Management für die neue Nutzung der Kapelle als kulturelle Werkstatt unter dem Motto „Den Tagen mehr Leben geben“.



▲ Kapelle 6 – Entwurf Südansicht

Der September folgt dem Motto und bietet folgende Veranstaltungen an:

Zum „Tag des offenen Denkmals“ öffnet auch die Kapelle 6 ihre Türen. Historische Pläne aus dem Archiv des Ohlsdorfer Friedhofs werden ausgestellt und die Veränderungen des Gebäudes seit der Fertigstellung im Jahre 1905 aufgezeigt. Programm: am **8. September, 15:00 – 17:00 Uhr** Eröffnungssintermezzo mit Stefan Goreiski am Akkordeon und Ausstellungseröffnung. Am **9. September, 10:00 – 17:00 Uhr** Ausstellung, stündliche Führungen.



▲ Flyer entworfen von Raymund Pothmann

über hinaus bei einem vom Parkmanagement Ohlsdorfer Friedhof veranstalteten Nachbarschafts-Café Gelegenheit, den Arbeitskreis Kapelle 6 näher kennenzulernen und somit noch nicht geschehen, ihre Ideen und Vorschläge für weitere Veranstaltungen einzubringen.

Am **14. September, 19:00 Uhr** findet eine Lesung mit konzertanter Begleitung aus dem Roman „Der Ernst des Lebens macht auch keinen Spaß“ von Christoph Wortberg statt. Die Schauspielerinnen und Regisseurin Vijak Bayani aus Hamburg-Wellingbüttel liest aus dem Roman, der für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde, und wird von dem Klavier-Duo Annette und Atanas Kareev begleitet.

Am **21. September, zwischen 16:00 und 18:00 Uhr** haben Kulturinteressierte aus Klein Borstel und darüber



▲ Gesangsschülerinnen von Tanya Aspelmeier

Am **27. September, 19:30 Uhr** findet ein maritimer Liederabend statt „Auf dem Wasser zu singen – eine maritime Liebeserklärung der Musik“. Gesangsschülerinnen des Hamburger Konservatoriums unter der Leitung von Tanya Aspelmeier präsentieren mit Arien und Liedern vom Barock bis zum Musical ein unterhaltsames Abendprogramm rund um das Thema Meer, Wasser und Nixen. *Manfred Sengelmann*
Fotos: Arbeitskreis Kapelle 6



EDELMETALLE

seit 1923

Schiefer & Co.

HAMBURG ST. GEORG



Auswahl von VERANSTALTUNGEN



Ausstellungen

- **Atelier und Stiftung Ohm**, Röntgenstraße 57 „Sarah Bernhardt – Erster Superstar der Welt“ Öffnungszeiten: Sa. 15:30 – 17:30 Uhr, So 11:00 – 13:00 Uhr u.n.V. August Ohm, Telefon 59 87 46 (siehe Extrabeitrag)
- **Barfuss-Galerie**, Sandkuhlenkoppel 55 „Karsten-Grote-Ausstellung „Standpunkt““ Öffnungszeiten: Sa. und So. von 11:00 – 17:00 Uhr oder nach telefonischer Absprache mit Klaus Timm, Telefon 602 12 48 (siehe HEIMATZEITUNG 4/2018) Wegen des großen Erfolges ist die Ausstellung bis zum 30. September verlängert.
- **Kunstort Ohlsdorf**, Fuhlsbüttler Straße 756a (altes Pfortnerhaus am Haupteingang Ohlsdorfer Friedhof) „Glücksvogel an anderen Orten“ Öffnungszeiten nach Absprache mit Monika Weckenbrock (Steffen Sinn) Kontakt: steffensinn@web.de
- „Lola Rogge – Ein Leben für den Tanz“ im Wasserturm, Cordesallee, Ohlsdorfer Friedhof jeweils sonntags 14:00 – 17:00 Uhr
- **Atelier Sigrid Schiemann**, Fuhlsbütteler Damm 73 „Echt oder Falsch“ Öffnungszeiten: 6. bis 8. September, Do. und Fr. 17:00 – 19:00 Uhr, Sa. 11:00 – 13:00 Uhr (siehe Extrabeitrag)

Fuhlsbüttel

- **Gedenkstätte Fuhlsbüttel**, Suhrenkamp 98. **Führung und Gespräch** jeden Sonntag jeweils 11:00 und 12:00 Uhr. **Jugendlicher Widerstand in Hamburg 1933 – 1945** Vortrag und Diskussion mit Herbert Diercks am 11. September, 18:00 Uhr
- „Tag der offenen Tür“ LAB-Fuhlsbüttel, Fliederweg 7 am 23. September, 12:00 – 16:00 Uhr
- „Nacht der Kirchen“ 15. September (siehe Extrabeitrag)
- „Tag des offenen Denkmals“ 7. – 9. Sept. (s. HEIMATZTG. 8/2018)

Weitere Veranstaltungen

- **Buffet der Kulturen** 8. September, 14:00 – 18:00 Uhr, Marktplatz Käkenhof, Essener Straße, Langenhorn
- **Hamburger Theaternacht** 8. September. Rund 40 Theater präsentieren ihr Programm der kommenden Spielzeit in Auszügen
- **Offene Tür** im NABU-Naturgarten, 9. September, 11:00 bis 17:00 Uhr, KGV Birkenhain, Pz. 185, Bebelallee/U-Lattenkamp. Thema: Blumenzwiebeln – Wildtulpen, Krokusse und vieles mehr
- **Regionalausschuss** Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel. Sitzung am 10. September, 18:00 Uhr im Sitzungssaal Langenhorn, Tangstedter Landstraße 6
- **Pflegestützpunkt Hamburg-Nord**. Vortrag: „Wer ist bei mir, wenn ich sterbe?“. Einrichtungen aus dem Bezirk Hamburg-Nord stellen Ihre Palliativarbeit vor. 12. September, 14:00 – 17:00 Uhr, Bezirksamt Hamburg-Nord, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17
- **Harbour Front Literaturfestival** 12. September bis 19. Oktober
- **Sitzung der Bezirksversammlung** 13. September, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal Robert-Koch-Straße 17
- **Oktoberfest Langenhorn** 14. – 16. September auf dem Parkplatz hinter dem Supermarkt Kaufland
- **Airport Race** 16. September. Zum 35. Internationalen Airport Race Hamburg, rund um den Flughafen, lädt der Lufthansa Sportverein Hamburg ein. Start 11:00 Uhr. Zielschluss 13:00 Uhr
- **Fahrrad-Codierung** 18. September, 10:00 – 13:00 Uhr, PK 34, Wördenmoorweg 78. Kosten 15 €
- **Giuseppe Verdi Chor „Proms-Last Night“** 22. September, 19:00 Uhr in Moorrege (Kreis Pinneberg), Mehrzweckhalle An'n Himmelsberg, Kirchenstraße 28
- **Ohlsdorfer Herbstmarkt** 23. September, 12:00 – 16:00 Uhr, Nikodemuskirche, Fuhlsbüttler Straße 656

- **Hamburger Gitarrentage** 28. September, 20:00 Uhr mit Juan Carlos Arancibia Navarro im Instituto Cerrantes, Fischertwiete 1 (Chilehaus, Eingang B). Eintritt 15 €, erm. 10 €

- **Volkslauf durch das schöne Alstertal** 30. September. Start 10:20 Uhr am Clubhaus Oberalster, Wellingsbütteler Landstraße 43 A

Pflegen & Wohnen Alsterberg, Maienweg 145

- 8. September, 15:00 Uhr Klavierkonzert – Herr Sivak
- 10. September, 15:00 Uhr Spielenachmittag mit dem Freundeskreis
- 20. September, 14:30 Uhr Tanztee mit Livemusik
- 27. September, ab 18:00 Uhr Festival der Liebe

Willi-Bredel-Gesellschaft

- **Führung** durch die Dauerausstellung am 2. und 9. September und 7. Oktober, jeweils 14.00-17:00 Uhr, Wilhelm-Raabe-Weg 23. Eintritt 2 €
- **Radtour** über den Friedhof Ohlsdorf und zur Gedenkstätte Kola-Fu. „Verfolgung und Widerstand 1933–1945“ in Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. 9. September, 10:00 Uhr. Treff: S/U Ohlsdorf, Ausgang Fuhlsbüttler Straße
- **Führung** über den Jüdischen Friedhof Ilandkoppel „Jüdische Bestattungskultur in Ohlsdorf“ 16. September, 11:00 Uhr. Treff: Pforte zum jüdischen Friedhof, Ilandkoppel. Männliche Teilnehmer mit Kopfbedeckung.
- **Literarischer Spaziergang „Friedhof Ohlsdorf – Hamburger Künstlerinnen und Künstler im Nationalsozialismus“** in Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. 30. September, 10:00 Uhr. Treff: S/U Ohlsdorf, Ausgang Fuhlsbüttler Straße.

Alsterdorf, Alsterdorfer Markt

- **Tanzpalast** 7. September, ab 18:00 Uhr in der Kulturküche, Alsterdorfer Markt 18
- **Briefmarkentag** 29. September, 9:00 – 13:00 Uhr, Hudtwalckerstraße 21a

Hummelsbüttel

- **Sommerfest** des Gymnasiums Hummelsbüttel, 7. September, 18:00 – 22:00 Uhr (siehe HEIMATZEITUNG 8/2018)

Klein Borstel

- **Plattdüütscher Namiddag** 4. September, 15:30 Uhr, Gemeindehaus, Stübeheide 172
- **Sommerausfahrt** nach Lüneburg 9. September. **Abfahrt 8:00 Uhr** an der Ladenzeile Stübeheide. Karten unter: Telefon 536 51 04 und karten@hvkleinborstel.de Kosten: Erwachsene 52 €, Mitglieder 48 €

Ohlsdorf

- **Ohlsdorf – mehr als ein Friedhof** mit dem eigenen Fahrrad, 22. September, 15:00 Uhr. Erw. 10 €, Kinder 5 €. Veranstalter: Hamburger Gästeführer Verein
- **Märchenspaziergang „Spaziergang Nord“** 9. September, 11:00 Uhr, „Spaziergang Süd“ 9. September, 13:00 Uhr. Kosten je Tour 13 €. Für die beiden Spaziergänge ist eine Anmeldung erforderlich: Telefon 04102 8882657 Jörn-Uwe Wulf.

Treff der beiden Veranstaltungen: Verwaltungsgebäude, Fuhlsbüttler Straße 756, Friedhofsseite

- „Tag des offenen Denkmals“ (siehe HEIMATZEITUNG 8/2018)
- **Ohlsdorfer Busrundfahrt** 12. und 26. September, 6. Oktober jeweils 10:00 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter rundfahrt@friedhof-hamburg.de oder Telefon 593 88 0
- **Führung durch den „Garten der Frauen“,** 16. und 30. September, 7. Oktober jeweils 15:00 Uhr. Treff: Am Brunnen im Garten
- **Kutschfahrten** mittwochs, samstags & sonntags, jeweils 15:00 und 16:00 Uhr. Preis pro Person/Stunde 18 €. Start: Friedhofsmuseum, Bergstraße

zusammengestellt von Manfred Sengelmann



▲ Sigrid Schiemann

„Echt oder Falsch“

Eine Ausstellung im Atelier von Sigrid Schiemann

Das freut mich, heute wieder etwas über Sigrid Schiemann und ihrem Atelier am Fuhlsbütteler Damm 73/Ecke Olendörp berichten zu dürfen. Vor 1 ½ Jahren, am 22. April 2017 eröffnete sie ihr Atelier. Schon beim Betreten des Ateliers war ich fasziniert von ihren Bildern, die dem kleinen Raum einen ganz besonderen Charme verleihen.



▲ „Die Netzflickerinnen“ von Sigrid Schiemann (Original von Max Liebermann)

macht sie gut, dass man sich fragt, ist das Bild „Echt oder Falsch?“ Die Bilder zeigen eine Bandbreite ihres Könnens und verleihen ihnen ihre eigene Handschrift. Überzeugen Sie sich selbst. Besuchen Sie Ihr Atelier. Es lohnt sich.

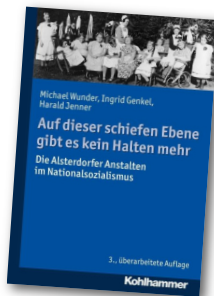
Die Ausstellung findet statt von Donnerstag, den 6. September bis Samstag, den 8. September. Öffnungszeiten: Do. und Fr. 17-19 Uhr, Sa. 11-13 Uhr. Kontaktdaten: Sigrid Schiemann, Atelier Fuhlsbütteler Damm 73, Telefon 0173 1986881

Fotos und Text: Manfred Sengelmann

Buchvorstellung

„Auf dieser schiefen Ebene gibt es kein Halten mehr“ von Michael Wunder, Ingrid Genkel, Harald Henner

Die drei Autoren leisten mit diesem Buch einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte über die Stiftung Alsterdorf hinaus. Aus den Alsterdorfer Anstalten sind im Nationalsozialismus über 600 Kinder und Erwachsene mit Behinderung in Zwischenanstalten und Tötungsanstalten der „Euthanasie“ abtransportiert worden. Über 500 von ihnen sind ermordet worden. Die Vorgeschichte beginnt mit der therapeutischen Aufbruchstimmung Ende der 1920er-Jahre. Auch in Alsterdorf war man von der Idee ergriffen, den „Schwachsinn“ mit allen Mitteln zu heilen.



Dr. Michael Wunder erhielt für seinen herausragenden Einsatz für die Würde von Menschen mit Behinderung und Krankheit am 14. Juni aus der Hand von Dr. Melanie Leonhard das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse. Hamburgs Sozialsenatorin würdigte in ihrer Laudatio das Jahrzehntelange Engagement Wunders im Rahmen der Aufklärung und Erforschung der Euthanasie-Verbrechen des Nationalsozialismus.



▲ Dr. Melanie Leonhard überreicht Dr. Michael Wunder das Bundesverdienstkreuz im Hamburger Rathaus

Manfred Sengelmann

48. Internationaler Volkslauf

„Rund um Wellen“

„Zu schön um wahr zu sein“

Wellen ist eine Ortschaft in der Einheitsgemeinde Beverstedt im niedersächsischen Cuxhaven. Der Lauf ist der viertälteste Marathonlauf Deutschlands. Bereits 1971 waren Läufer auf der Marathondistanz am Start. Am 8. „Rund-um-Wellen-Lauf“, Sonntag, den 6. August 1978, war unser Mitglied Christian Moritz, Sologitarist und Musikpädagoge, Gründer der Hamburger Gitarren Tage und der gemeinnützigen GmbH GitarreHamburg, Leiter des JugendGitarrenOrchesters Hamburg mit dabei.



▲ Christian Moritz 1978 mit dem damaligen Sieger Ralf Wilhelms, der den Lauf in der Zeit von 2:39:56 gewann (Foto: privat)

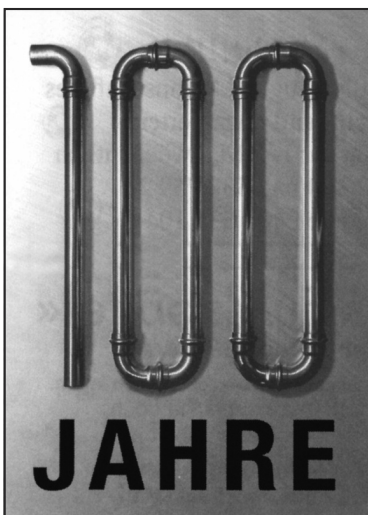
Er bestritt damals als 10-Jähriger den ersten Marathonlauf seines Lebens. Christian lief in der sagenhaften Zeit von 3:49:06.



▲ Christian Moritz 29.4.2018 (links) beim Haspa Marathon Hamburg. Generalprobe für den Jubiläumslauf (Foto: Manfred Sengelmann)

Jetzt, nach 40 Jahren, fast auf den Tag genau, am 5. August 2018, wollte Christian Moritz sein 40-jähriges Marathon-Jubiläum begehen. Doch es hat nicht sollen sein: Seine rechte Hüfte hat nicht mitgemacht. Anscheinend hatte er sich im Training zu viel zugemutet. Ein Trost: Sein Bruder hat ihn sehr ordentlich vertreten. Christian Moritz ist aber sehr zuversichtlich: „Im kommenden Jahr hole ich mein Jubiläum nach“.

Manfred Sengelmann



AUGUST SANDER

»IHR HAUSKLEMPNER«

Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg
Telefon: 040 59 64 98 · Telefax: 040 50 12 95
www.august-sander.de



Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal und im Norden von Hamburg

Wohnunterkunft am Ohkamp

Am Ohkamp / Flughafenstraße 64-82 ist „Die Flüchtlingsunterkunft mit der Perspektive Wohnen“ (UPW) für geflüchtete Menschen entstanden. Westlich des Grundstücks verläuft die Trasse der U-Bahnlinie 1 mit der Haltestelle Fuhlsbütter-Nord. Nördlich grenzt die Flughafenstraße mit einer kleinen Gewerbezeile an, südlich ein Kleingartenverein und ein Wohnquartier aus den 1950er/60er-Jahren. Östlich grenzt der Ohkamp an die Siedlung Lentersweg aus den 1970er-Jahren.



▲ Quartier Ohkamp / Flughafenstraße 64-82

Am 20. Juli gab es einen „Tag der offenen Tür“, zu dem der Bürgerverein eingeladen war, um sich zu informieren. Es bestand die Möglichkeit an einer Führung durch die Gruppenräume, Wohnungen und Kita teilzunehmen. Das Areal besteht aus zwei viergeschossigen Gebäuden

mit 124 Wohnungen, einer Hof ähnlichen Aufenthaltsfläche in der Mitte des Areals. Eine Kindertagesstätte, betrieben vom „Deutsches Rotes Kreuz, Kinder- und Jugendhilfe“, mit einer eigenen Freifläche direkt am Haus, für 60 bis 70 Plätze, ist eingerichtet. In der neuen Kita sollen nicht nur Kinder, die im Neubau wohnen, aufgenommen werden, sondern auch Kinder aus dem Stadtteil können dort angemeldet werden.

In dem Quartier werden maximal 570 geflüchtete Menschen, voraussichtlich vor allem aus Syrien, dem Irak, Eritrea und Somalia, untergebracht. Es werden zu circa 60 Prozent Personen aus Familien und rund 40 Prozent Alleinstehende einziehen. Zwei Alleinstehende müssen sich ein Zimmer tei-

len. Die Übergabe ist an fördern & wohnen übergeben und startet nun mit dem Bezug. Voraussetzung für den Einzug ist eine sichere Bleibeperspektive. Die Person sollte bereits aus anderen Einrichtungen bekannt sein. Weitere Voraussetzungen: erste erfolgreiche Integrationsschritte, wie z.B. Sprach- und Integrationskurs, ein Arbeitsplatz oder ein Praktikum, freiwilliges Engagement oder die Teilnahme an Stadtteilaktivitäten, die Unterbringung der Kinder in einer Hamburger Kita o.ä.

Menschen, die z.B. aufgrund Behinderung besonders schutzbedürftig sind, werden bevorzugt. Pro Person sind 15 Quadratmeter Wohnfläche veranschlagt. Die Wohnungen sind mit einer Grundausstattung eingerichtet. Ziel der Bewohnerinnen und Bewohner soll es sein, eine eigene Wohnung zu finden – die Unterbringung mit der Perspektive Wohnen ist eine Zwischenlösung. Vereinbart ist, dass die Wohnungen maximal 15 Jahre mit geflüchteten Menschen belegt werden. Es ist vorgesehen, hängt von der Entwicklung der Flüchtlingszahlen ab, dass dann die Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt für Hamburgerinnen und Hamburger zur Verfügung stehen.

Seit Februar 2018 arbeitet das Büro „Tollerort entwickeln & beteiligen“ als Quartiersmanagement im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Nord. Jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr findet im Büro der Schule Ohkamp, Ohkampring 13, eine offene Vor-Ort-Sprechstunde statt. Sie dient als Anlaufstelle bei allen sozialen Fragestellungen oder Problemlagen im alltäglichen Leben rund um den Ohkamp.

Ein Beirat, eine Gruppe von Menschen die rund um den Ohkamp wohnen oder arbeiten, hat die Entstehung der Unterkunft begleitet und wird die Integration unterstützen. Die Sitzungen des Beirats sind öffentlich. Nächster Termin ist der 5. September, 18:30 Uhr. Der Ort war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Ein „Runder Tisch“ für Freiwillige, die sich für die Unterkunft engagieren möchten, ist für September im Ohkamp geplant. Interessierte können sich vorab bei Petra Remek vom Bezirksamte Hamburg-Nord melden: petra.remek@hamburg-nord.hamburg.de. Fuhlsbüttel wächst. Möge das gemeinsam lebenswerte Zusammenleben gelingen.

Foto und Text: Manfred Sengelmann

„Kinotag“ 3. Oktober

Die Kino-Saison 2018/2019 beginnt!

Am 3. Oktober sehen wir den Film „Das Herz von St. Pauli“ aus dem Jahre 1957 mit Hans Albers, Hansjörg Felmy, Gert Fröbe u.a.

„Jonny Jensen, ehemaliger Kapitän zur See, hat die Schifferkneipe „Das Herz von St. Pauli“ geerbt. Aber das Lokal ist verschuldet und muss einen harten Konkurrenzkampf führen. Eine Besserung können die Söhne Hein und Fiete und Tochter Tine nicht herbeiführen. Also unterschreibt Jonny einen Vertrag, der das alte Seemannslokal zu einer modernen Vergnügungsstätte macht. In Wirklichkeit jedoch wollen die Vertragspartner die Kneipe als Hehlernest benutzen“.



Wir treffen uns um 15:15 Uhr im Filmkunsttheater „MAGAZIN“, Fiefstücken 8 a. Filmbeginn 15:30 Uhr. Eintritt 6,50 € inklusive einer Tasse Kaffee.

Bitte anmelden unter Telefon 553 59 50 oder auf unseren Veranstaltungen. Alle Kino- und Filmliebhaber sind herzlich willkommen!

Manfred Sengelmann

bücherstube fuhlsbüttel

Das neue Buch von

Probst Johann Hinrich Claussen

DAS BUCH DER FLUCHT Die Bibel in 4 Stationen

Verlag C. H. Beck (9783406726903) – 24,95 €
ist ab sofort bei uns erhältlich.

Kennen Sie schon unseren
aktuellen Veranstaltungskalender?

Sie finden ihn zum Mitnehmen bei uns im Laden
oder online unter www.fuhlsbuecher.de und dann
bei „Veranstaltungen“. Bestimmt ist auch für Sie etwas
dabei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bücherstube Fuhlsbüttel
Hummelsbütteler Landstraße 8
22335 Hamburg

Tel. 59 97 54 – Fax: 59 96 84 – WhatsApp: 0176 52 11 09 77
info@fuhlsbuecher.de – www.fuhlsbuecher.de

Fuhlsbüttel & Co. mit der Kamera gesehen

Folge 132

„CELSA“ - Mariendarstellung von 1487 aus dem Hamburger Mariendom



Ein Originalabguss eines Reliefs der „Maria im Strahlenkranz“ der einzigen noch erhaltenen Domglocke aus dem Hamburger Mariendom, die gemäß ihrer Inschrift „CELSA“ genannt wird, befindet sich im Kirchenschiff an der Wand links vor dem Altar am siebenarmigen Leuchter. Maria auf der Glocke ist der Namensgeber von St. Marien, Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel.

Von den Ausmaßen (27 x 52 Zentimeter) ist das Relief unscheinbar – hat aber seine Größe in der Historie.

Die Glocke „CELSA“ mit der „Himmelskönigin“ wurde 24. Oktober 1487 von dem bekanntesten und bedeutendsten Glockengießer des Spätmittelalters, dem Holländer Geert van Wou (1440 - 1527) in Hamburg für den Hamburger Mariendom gegossen. Der Name Glockengießerwall erinnert noch heute an die dort ansässigen Gießereien. Hier im Mariendom läutete sie mit ihren 35,9 Zentnern, 1,40 Meter Höhe und 1,45 Metern Durchmesser als viertgrößte von sechs Glocken bis zum Jahre 1803.



Der Dom wurde 1804 abgerissen. Die sechs Glocken des Doms sollten noch ein wenig Geld in die durch den Abbruch schon leere Kasse bringen. Sie wurden verkauft. Die größte Glocke erhielt die benachbarte Petri-Kirche, wurde im Ersten Weltkrieg eingeschmolzen. Die zweitgrößte Glocke erhielt die Nikolai-Kirche, die 1842 bei dem großen Hamburger Brand vernichtet wurde. Auch die drittgrößte Dom-Glocke verbrannte 1906 im Michel-Turm. Die fünfte

ist verschollen, der Verbleib der sechsten, der kleinsten Glocke, ist unbekannt. Die viertgrößte Glocke, die „CELSA“, wurde nach Altengamme verkauft. Seit dem hängt sie im hölzernen Glockenturm der Kirche St. Nicolai in Altengamme.

Nach gut 400 Jahren bekam die Glocke einen Sprung. Sie wurde notdürftig durch eiserne Klammern gehalten und im Jahre 1988, rechtzeitig zur 800-Jahr-Feier Altengammes in der Glockengießerei Lachenmeyer in Nördlingen repariert. Die Gießerei hatte vorher die größte frei schwingende mittelalterliche Glocke der Welt, die „Gloriosa“, die im Erfurter Mariendom hängt, repariert. Auch diese Glocke trägt das Marien-Relief und ist von Geert van Wou in der Nacht vom 7. zum 8. Juli 1497 im Innenhof von Mariendom und Severikirche gegossen worden. Die stolzen Maße: 11,45 Tonnen schwer bei 2,62 Metern Höhe und einem Durchmesser von 2,56 Metern.

Zurück zum Relief-Abguss in St. Marien. Ich hoffe mit meinem Bericht den Hintergrund beleuchtet und damit die Wahrnehmung des Marien-Bildes geweckt zu haben.

Fotos und Text: Manfred Sengelmann

Quellen – auszugsweise: „De Latücht“ Ausgabe März 1993 und März 2002 und „Glaube und Heimat“ 18.4.2016

Der besondere Service in der **HEIMATZEITUNG:**



**Die Notdienste
unserer Apotheken**

	Nachtdienst	Spätdienst
Beginn:	8:30 Uhr	8:30 Uhr
Ende:	8:30 Uhr (24 Std)	22:00 Uhr

ALSTER-APOTHEKE Inh. M. Asif Mehrzai



Mitglied des Bürgervereins
Ratsmühlendamm 17 • Tel. 50 10 51
Öffnungszeiten: 8:30 – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 – 13:00 Uhr

Spätdienst: 18.10.2018 **Nachtdienst: 24.09.2018**

SPITZWEG APOTHEKE

Inh. Martina-Kathrin Nöldeke

Erdkampsweg 31
Telefon 59 78 85

Spätdienst: 13.10.2018 **Nachtdienst: 19.09.2018**

SONNEN-APOTHEKE



Inh. Nina Krämer
Mitglied des Bürgervereins
Kleekamp 8
am Bahnhof Fuhlsbüttel
Telefon 59 28 86

Spätdienst: 30.09.2018 **Nachtdienst: 06.09.2018**

HUMMELSBÜTTELER-APOTHEKE

Inh. Britta Brandenburg
Mitglied des Bürgervereins
Hummelsbütteler Markt 7
Telefon 5 38 30 20

Spätdienst: 08.09.2018 **Nachtdienst: 03.10.2018**

100 Jahre



Hartmuth H. Berg
Inh. Stephan Berg e.K.
Heschredder 78
Hamburg-Fuhlsbüttel
Telefon 59 68 61
Telefax 59 62 82
www.hartmuthberg.de
stephan-berg@web.de

Sanitär-Installationen
Bad-Modernisierung
Gasanlagen
Bauklempnerei
Flachdächer
Kundendienst

– Mitglied des Bürgervereins –

Canasta und Skat

Canasta

Die Ergebnisse vom 20.07.18:

Platz 1	Frau Solvie	8220 Punkte
Platz 2	Frau Liesendahl	6365 Punkte
Platz 3	Frau Petersson und Frau Diaz	12120 Punkte

und am 03.08.18:

Platz 1	Frau Priehn	9845 Punkte
Platz 2	Frau Schwarz	6520 Punkte
Platz 3	Frau Bertges und Frau Diaz	11335 Punkte

Skat

Die Ergebnisse vom 20.07.18:

Platz 1	Herr Clausen	1198	3 Punkte
Platz 2	Herr Welling	1085	2 Punkte
Platz 3	Herr Rittmeier	1054	1 Punkt

und am 03.08.18:

Platz 1	Herr Dunker	1787	3 Punkte
Platz 2	Herr Rittmeier	927	2 Punkte
Platz 3	Herr Koch	875	1 Punkt

Tabelle:

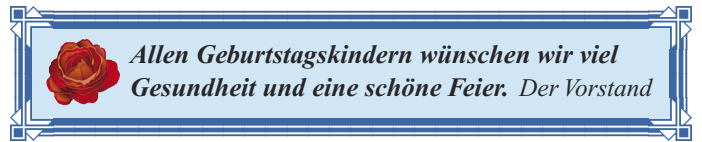
Platz 1	Herr Rittmeier	4 Punkte
Platz 2	Frau Wagner	3 Punkte
Platz 2	Herr Dunker	3 Punkte
Platz 2	Herr Clausen	3 Punkte
Platz 5	Herr Lasecki	2 Punkte
Platz 5	Herr Welling	2 Punkte
Platz 7	Herr Koch	1 Punkt

Ihre/Eure Uschi Priehn und Ihr/Euer Klaus Rittmeier

Kegeln

Im Juli war die Kegelbahn geschlossen. Die Ergebnisse des letzten Kegeln standen in der Augustzeitung. Die restlichen Kegelstage für dieses Jahr sind: 19.09., 17.10. und 21.11.18 jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr.

Ihre/eure Uschi Priehn und Klaus Rittmeier



Nachruf

Wie wir erst jetzt erfahren haben, ist vor längerer Zeit unser Mitglied, Gunhild Riefenstahl, verstorben. Wir werden ihr Andenken bewahren.

Die Mitglieder und der Vorstand

Postfiliale am Ratsmühlendamm 31

Seit dem 2. Oktober 2012 bietet Video Rent Hamburg, als Partner der Deutschen Post, eine Deutsche Post- und DHL Service Station am Ratsmühlendamm 31 an. Inhaberin Susanne Böhm feierte am 2. Oktober 2017 ihr 5-jähriges Bestehen (siehe HEIMATZEITUNG 7/2017).

Ab den 1. Mai 2018 gibt es neue Inhaber. Die Geschäftsführer von Video Rent Hamburg GmbH, Vivien Salgado und Jaqueline Elze haben zusammen mit Rainer Pöhlig die Postfiliale übernommen. Neben dem Post- und DHL Service verleiht Video Rent DVDs, Blu-Rays, Spiele und hat Getränke, Süßes und Salziges im Programm. Die Firma Video Rent besteht bereits 35 Jahre.

Der Vorstand des Bürgervereins möchte sich bei Frau Böhm für die lange Zeit der guten Zusammenarbeit bedanken und wünscht den neuen Inhabern alles Gute, viel Erfolg und allzeit zufriedene Kunden. Der Vorstand des Bürgervereins wünscht sich eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Vorstand des Bürgervereins

Witz des Monats

Treffen sich zwei Rosinen. Fragt die eine: „Warum hast du denn einen Helm auf?“ „Ich muss gleich noch in den Stollen.“



Wir an Ihrer Seite

■ Medizinische und soziale Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen

■ Ambulante Jugend- und Familienhilfe
■ Ambulante Pflege

Fuhlsbütteler Damm 83 – 85
22355 Hamburg
☎ 040 53 3 28 - 1400
www.freundeskreis-ochsenzoll.de

Impressum

Bürgerverein

Vorstand:

1. Vorsitzender: unbesetzt
2. Vorsitzender: Michael Weidmann, Hummelsbütteler Landstraße 13, 22335 Hamburg, Tel. 50 24 45, E-Mail: Verlag_Weidmann@t-online.de

Rechnungsführerin: Karin Nielsen, Resedenweg 10, 22339 Hamburg, Tel. 59 32 16

Vertretung: Klaus Rittmeier, Hermann-Löns-Weg 66, 22335 Hamburg, Tel. 50 56 05

1. Schriftführer: Manfred Sengemann, Stutzenkamp 5 d, 22453 Hamburg, Tel. 553 59 50

2. Schriftführer: Felix Welling, Brombeerweg 17, 22335 Hamburg, Tel. 50 38 92

Ehrenvorsitzender: Klaus Rittmeier

Ehrenmitglied: Bezirksamtsleiter Harald Rösler i. R.

Ehrenmitglied: Ingeburg Kähler

Monatlicher Mitgliedsbeitrag für Einzelmitglieder 5,- €, für Ehepaare und Partnerschaften 9,- €. Für Gewerbetreibende 5,50 €.

Vereinskonto:

IBAN: DE34 2005 0550 1057 2418 02; BIC: HASPDEHHXXX

HEIMATZEITUNG des Bürgervereins

Herausgeber:

Bürgerverein Fuhlsbüttel – Hummelsbüttel – Klein Borstel – Ohlsdorf von 1897 e. V. Hummelsbütteler Landstraße 13, 22335 Hamburg, Tel. 50 24 45

Redaktion:

Michael Weidmann, Hummelsbütteler Landstraße 13, 22335 Hamburg, Tel. 50 24 45, E-Mail: Verlag_Weidmann@t-online.de

Redaktionsschluss (Einsendeschluss für Texte und Fotos) ist jeweils am 8. des Vormonats. Später eingehende Beiträge können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Verlag, Anzeigenverwaltung und Gesamtherstellung:

Verlag Michael Weidmann, Hummelsbütteler Landstraße 13, 22335 Hamburg, Tel. 50 24 45, E-Mail: Verlag_Weidmann@t-online.de

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion und des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung.

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Manuskripten ausdrücklich vor. Für eingesandte Texte und Fotos keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Angabe der Quelle erbeten.

St. Lukas

Hummelsbütteler Kirchenweg 3,
22335 Hamburg, Tel.: 040 59 64 00



Gottesdienste im September Sonntags immer um 11:00 Uhr

So. 02.09. Gottesdienst mit Abendmahl und Chor Dr. A. Schäfer
(Ev. Singgemeinde aus Weinheim) anschließend „InfoKirchenCafé“

Fr. 07.09. Abendgottesdienst „Punkt 7“ W. Heins/Team
19:00 Uhr „Alles hat Seine Zeit“

So. 09.09. Gottesdienst mit Abendmahl oder Taufe J. Masch

So. 16.09. Gottesdienst mit Abendmahl J. Masch mit St. Lukas-Chor

So. 23.09. Gottesdienst mit Abendmahl J. Masch/W.Heins
Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden

So. 30.09. Gottesdienst mit Abendmahl Dr. A. Schäfer

Auf Grund der Krankheit von Pastor Warnecke werden die Amtshandlungen in St. Lukas bis auf weiteres von Vertretungspastoren übernommen. Alle anderen Aufgaben von Pastor Warnecke in St. Lukas werden vom Kirchengemeinderat, von den hauptamtlichen Mitarbeitern und von „Ehrenamtlichen“ übernommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro unter Telefon 040-596400 Frau Richter (e-mail: stlukas@gmx.de) oder an den Vertretungspastor Herrn Masch, Sprechstunde donnerstags von 10-12 Uhr im Gemeindehaus. Den Kirchengemeinderat erreichen Sie ebenfalls über das Kirchenbüro.

Anke Berlin (stellvertretende Vorsitzende im Kirchengemeinderat St. Lukas)

Kirchengemeinde Maria Magdalenen

Klein Borstel, Stübeheide 175,
22337 Hamburg



Gottesdienste im September

02.09.18 14. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Melsbach

09.09.18 15. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pastor Melsbach

16.09.18 16. Sonntag nach Trinitatis

18:00 Uhr Spätgottesdienst
mit Begrüßung der neuen Konfirmanden/-innen
Pastor Melsbach, Almut Kieffer

23.09.18 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Nikodemuskirche
Zur Verabschiedung von Pastor Simon

Kein Gottesdienst in Maria Magdalenen

30.09.18 18. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Erntedankgottesdienst
Pastor Melsbach, Kita Maria Magdalenen

Evangelisch-lutherische Christophorusgemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel

Poppenbüttler Stieg 25, 22339 Hamburg
Tel.: 520 19 520, Fax: 520 19 521



Frauenfrühstück

Am Sonnabend, den 1. September, findet von 10:00 – 12:00 Uhr im Gemeindehaus Poppenbüttler Stieg 25, wieder unser Frauenfrühstück statt. Anmeldungen spätestens bis Donnerstag, den 30.8. unter 209 14 523 oder im Gemeindebüro (52 01 95 20).

Chansonabend

Nachdem ihr Konzert im Februar leider ausfallen musste, ist Renate Seele nun wieder bei uns zu Gast. „Liebeslust und Liebesfrust“, unter diesem Motto steht dieser Liederabend, der am Sonnabend, den 15. September, um 18:30 Uhr im Gemeindehaus stattfindet. Dieser Chansonabend besingt Lust und Frust in der Liebe, er führt auf eine Reise durch die Gefühlswelt von „Weib und Mann“. Die Chansons von Friedrich Holländer, Günther Neumann, Michael Jary, Charles Aznavour und anderen werden vorgetragen von Renate Seele, am Flügel begleitet von Valeria Giordani. Die Conférence des Abends hat wieder Rene Goldade.

Ab 18:00 Uhr können Sie sich bei einem Glas Wein auf den Abend einstellen. Karten für 11,- Euro erhalten sie an der Abendkasse. Der Reinerlös ist, nach Abzug der Kosten, für die Gemeindeförderung bestimmt

„abends bei uns“

„Konflikte entstehen und gehen“

Am Mittwoch, den 26. September, findet um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Christophorusgemeinde Hummelsbüttel, Poppenbüttler Stieg 25, ein Gesprächsabend in der Reihe „abends bei uns“- Vorträge und Gespräche in Christophorus, statt.

Menschen verstehen sich oder nicht. Menschen geraten aneinander oder nicht. Menschen können miteinander oder nicht.

Lisa Roth ist bei uns zu Gast und im Gespräch mit Roman Hohaus wollen wir an diesem Abend mit Ihnen erörtern, wie Kommunikation funktionieren kann und was sie manchmal erschwert. Lisa Roth ist Referentin der Institutsleitung des 'Schulz von Thun Institutes für Kommunikation' im Bereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften.

Sie ist als Nachwuchstrainerin und -Beraterin in Wirtschaft und sozialem Bereich tätig und seit 2014 Lehrbeauftragte der technischen Universität Hamburg-Harburg.

Kinderbibeltag

Am Sonnabend, den 29. September, findet von 09:30 Uhr – 12:00 Uhr der Kinderbibeltag statt. Unser Thema ist: „Ein Dankeschön an Gott“. Zum Erzählen, Spielen, Basteln und zum gemeinsamen Frühstück sind alle Kinder von 4 bis 12 Jahren herzlich eingeladen – Treffpunkt Christophoruskirche! (Poppenbüttler Stieg 25)

Unser Weltladen im Turm ist geöffnet: Di 10:00 – 12:00 Uhr, Mi 16:00 – 18:00 Uhr, nach dem Gottesdienst und zu Gemeindeveranstaltungen.

Gerhild Krieger-Kopperschmidt

wir kümmern uns darum

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Bedachung

Badausstellung:
Montag bis Freitag 8-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

www.jensgottschalk.de

Tel: 040 - 528 28 68
Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2
22848 Norderstedt

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel

Fuhlsbüttler Str. 656a, 22337 Hamburg,
Tel.: 411 88 17-0



Nikodemuskirche, Fuhlsbüttler Straße 656
Kirche St. Marien, Maienweg 270/Ecke am Hasenberge

www.kg-ohlsdorf-fuhlsbuettel.de · E-Mail: info@kg-ohlsdorf-fuhlsbuettel.de

Ausgewählte Termine der Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel im September:

Dienstag, 4. September 2018, um 19:00 Uhr, Jugendkeller im Gemeindehaus an der Nikodemuskirche: „**Poplieder zum Mitsingen**“ - offener **Übungsabend** mit einer bunten Mischung aus Volksliedern, alten und neuen Hits und in unserer Gemeinde beliebte Populärmusik.

„Einfach himmlisch“ - Sonnabend, 15. September 2018 „**Nacht der Kirchen**“ ab 19:15 Uhr in der Kirche St. Marien: Gelegenheit zur Begegnung bei Brot und Wein, 20 Uhr Konzert mit der Klezmerband Mischpoke, 22 Uhr Abschlussandacht mit Pastorin Britta Eger.

Chorkonzert am Sonnabend, 22. September 2018, um 19:00 Uhr in der Kirche St. Marien. Geistliche und weltliche Chormusik aus vier Jahrhunderten, u. a. Werke von Johann Hermann Schein („Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen“), Arvo Pärt („Da pacem, domine“) und Johannes Brahms („Im Herbst“), Kammerchor Ensemble Meridian, Leitung von KMD Michael Kriener.

Ohlsdorfer Herbstmarkt: Sonntag, 23. September 2018, von 12:00 bis 16:00 Uhr auf dem Gelände der Nikodemuskirche, herzlich willkommen zu Flohmarkt, Büchermarkt, Kunsthandwerk und Speisen und Getränken.

Dienstag, 25. September 2018 **Gemeindeausflug:** Der Tagesausflug mit dem Reisebus führt diesmal nach Schleswig-Holstein zum Kloster Nütschau, Anmeldung in den Gemeindebüros.

Seniorentermine

Mittwoch, 5. September 15:30 Uhr Gemeindehaus an der Kirche St. Marien: **Gemeindenachmittag**, Kirchenlieder aus Schweden mit Pastorin Britta Eger und Kantorin Andrea Coch.

Montag, 10. September 15:30 Uhr Kirchsaaal Nikodemuskirche **Seniorenkreis Ohlsdorf:** Die Organisation „Seniorpartner der Diakonie“ mit Sitz im Rübenkamp stellt sich und ihre Arbeit vor.

Alle Angebote und Termine der Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel: www.kg-ohlsdorf-fuhlsbuettel.de

Neues vom Hamburg Airport

Phase 5 der Vorfeld-Erneuerung planmäßig fertig



▲ **Neue Markierung und sanierte Fluggastbrücke im Bauabschnitt 5** (Foto: Michael Penner)

Zwei Drittel der Fläche sind geschafft: Hamburg Airport hat am Wochenende 30. Juni/1. Juli die fünfte Bauphase der grundhaften Vorfeld-Erneuerung planmäßig abgeschlossen.

Damit stehen

wieder alle Flugzeugpositionen mit entsprechenden Fluggastbrücken für den Flughafenbetrieb zur Verfügung. Die 15mobilen „Finger“ hat der Hamburger Flughafen in den ersten fünf Bauphasen der Vorfeld-Erneuerung komplett

saniert und auf den neusten technischen Stand aufgerüstet. Für den Rest des Jahres ist nun Baupause, bevor ab Februar 2019 weitere Areale des rund 330.000 Quadratmeter großen Hauptvorfeldes erneuert werden. Insgesamt investiert Hamburg Airport bis 2020 rund 120 Millionen Euro in die grundlegende Erneuerung des kompletten Vorfeldes.

Kuscheltier-Boom im Flughafen-Fundbüro



▲ **Foto: Michael Penner**

Sie alle möchten zurück zu ihrer Familie: Plüschlöwe „Leo“, der kleine Affe „Coco“ und viele andere Kuscheltiere drängen sich zurzeit im Regal des Flughafen-Fundbüros. Ob es ein Happy End für „Leo“ und „Coco“ geben wird, ist noch unklar: „Es ist schon erstaunlich, wie selten Kuscheltiere wieder abgeholt werden“, sagt Helmut Meierdieks, seit

zehn Jahren Leiter des Fundbüros am Hamburg Airport. Auch kuriose Fundsachen werden täglich abgegeben. Auch wenn sich Helmut Meierdieks und sein Team größte Mühe bei der Vermittlung geben: Nur jedes vierte Fundstück findet zurück zu seinem Besitzer.

Bei den Plüschtieren haben sie sich daher etwas Besonderes einfallen lassen und die „Wall of Kuscheltiere“ eingerichtet. Hier werden als vermisst gemeldete Teddybären & Co. mit Foto und Beschreibung vermerkt. Sobald ein ähnliches Plüschtier aufgefunden wird, kontaktiert das Team aktiv die Familie. Was nicht vermittelt wird, verbleibt sechs Monate in der Obhut des Flughafen-Fundbüros. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist kommen die Fundsachen einem sozialen Zweck zugute. Zwei- bis dreimal pro Jahr beteiligt sich Hamburg Airport zudem an den Fundsachen Versteigerungen des Düsseldorfer Flughafens. Der Erlös fließt an immer wechselnde gemeinnützige Vereine und Initiativen in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Das Fundbüro des Hamburger Flughafens befindet sich im „Hamburg Welcome Center“ in der Airport Plaza (Ankunftsebene) und ist täglich zwischen 6:30 und 23:00 Uhr geöffnet.

Text den Pressemeldungen entnommen von Manfred Sengelmann

Giese Rechtsanwälte

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung, Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, und Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17 – 21
22453 Hamburg
Tel. 422 88 00/Fax. 422 69 27
www.rechtsanwalt-giese.de
kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

Preisausschreiben und vieles mehr ...

finden Sie auf der Homepage
des Bürgervereins
www.buergerverein-fuhlsbuettel.de
Der richtige Klick lohnt sich!



Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.

Tel. **040-24 84 00**

Fuhlsbüttler Str. 735
Hamburg-Ohlsdorf
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV